



# **E**MOTIONAL-SOZIALE ENTWICKLUNG

**Titel/Thema**

**Storyboard**

Reaktion auf herausforderndes Verhalten  
im Unterricht

**Verfasser(innen)**

Dr. Alisa Rudolph, Ingrid Speidl

**Erstellungsdatum**

April 2019



Zeit	Handlung im Bild	Beobachtungen	Fragen zum Text	Text
0:00 – 1:10	Beginn der Unterrichtsstunde, Unterrichtssituation im Fach Sozialkunde		Was verstehen Sie unter einer „schwierigen“ Klasse?  Was heißt „professionell handeln“?	Daniela Stolz ist eine erfahrene Lehrerin und Sonderpädagogin. Hier unterrichtet sie Sozialkunde in der fünften Klasse einer Münchner Mittelschule. Im Unterricht geht es um Zugehörigkeit und Ausgeschlossenheit – Themen, mit denen jedes Kind direkt etwas anfangen kann. Die Klasse wird von den Lehrkräften der Schule als „schwierig“ beschrieben. Einige Schülerinnen und Schüler haben Probleme, sich auf Regeln und Grenzen einzulassen. Es kommt zu vielen Konflikten untereinander, aber auch mit der Lehrkraft. Machtproben zum Beispiel. Wie reagieren wir Lehrerinnen und Lehrer professionell auf „herausforderndes Verhalten“? Professionell heißt in diesem Zusammenhang übrigens: Wir handeln so, dass die Schülerinnen und Schüler von unserer Reaktion für ihr zukünftiges Verhalten profitieren können – und wir handeln so, dass es uns selbst auch in diesem stressigen Umfeld gut geht. Professionell handeln heißt aber auch: Präventiv handeln.
1:10 – 1:46	Regeln werden in Form von Piktogrammen an die Tafel gehängt	Visualisierung der Regeln	Wie sorgt Frau Stolz für Struktur im Unterricht?	Daniela Stolz pflegt eine klare Lehrersprache. So möchte sie dafür sorgen, dass sie von allen verstanden wird. Außerdem spricht sie nicht zu viel. Stattdessen visualisiert Daniela Stolz Regeln und Arbeitsanweisungen etwa durch Piktogramme. Die Schülerinnen und Schüler hören also nicht nur einmal, welche Regeln gelten und was ihre Aufgabe ist – sie sehen es immer. So sorgt Frau Stolz für Struktur im Unterricht.
1:46 – 2:18	<b>Interview Frau Stolz:</b> „Strukturen generieren effektive Lernzeit, da sie Halt und Orientierung bieten.“		Wieso ist Struktur im Unterricht so wichtig?	
2:18 – 2:30	Schülerinnen und Schüler beteiligen sich am Unterricht.  Frau Stolz: „Super. Du hast dich ganz toll erinnert.“	Lob der Lehrkraft	Wie kann eine positive Beziehung zu Schülerinnen und Schülern aufgebaut werden?	Besonders wichtig ist eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern – und die entsteht nicht nur durch Klarheit, sondern auch durch Empathie und viel positives Feedback.
2:30 – 3:00	<b>Interview Frau Stolz:</b> „Jedes angemessene Verhalten soll gelobt werden - auch wenn es nur im Ansatz gezeigt wird.“		Wieso soll auch Verhalten, das ansatzweise angemessen ist, gelobt werden?	

Zeit	Handlung im Bild	Beobachtungen	Fragen zum Text	Text
3:00 – 3:22	Unterrichtssituation – Fokus auf Joresch			Dennoch suchen Schülerinnen und Schüler auch immer wieder die direkte Konfrontation mit der Lehrkraft. Wie geht Frau Stolz damit um? In diesem Film beobachten wir daher eine Konfliktsituation und schauen zu, wie Frau Stolz agiert – und sie erklärt uns, warum sie so handelt.
3:22 – 4:00	Ein Schüler wird ungeduldig und fordert die Lehrkraft auf, weiter zu machen. Frau Stolz verweist ihn auf das Stopp-Schild. Sie geht außerdem zu ihm hin und erklärt ihm, dass nicht er bestimmt, wann es weiter geht.	Frau Stolz baut eine physische Nähe auf, um das herausfordernde Verhalten zu unterbinden.		
4:00 – 4:06	Schülerinnen und Schüler im Unterricht			In einer solchen Situation hat die richtige Reaktion vor allem mit zwei Dingen zu tun – mit Handwerk und mit Haltung.
4:06 – 4:38	<b>Interview Frau Stolz:</b> „Wir müssen nicht vorwärts gehen - das wäre Angriff. Wir dürfen nicht zurückweichen - das wäre Flucht. Wir bleiben einfach stehen.“		Was meint Frau Stolz mit ihrem Zitat, dass „wir einfach stehen bleiben“?	
4:38 – 5:30	Joresch spielt mit seinen Stiften, während ein anderer Schüler der Klasse an der Tafel spricht. Frau Stolz räumt die Stifte weg und verschiebt Joreschs Namen an der Tafel in den roten Bereich. Nun soll Joresch einen Text schreiben. Er geht in Verhandlung.	Die Aufmerksamkeit der Lehrkraft ist auf Joresch gerichtet – die Klasse gerät in den Hintergrund.		
5:30 – 6:10	<b>Interview Frau Stolz:</b> „Die Sanktionsspirale tritt in Kraft, wenn Schüler oder Schülerinnen sich noch nicht beziehungsweise einlassen können. Meine Strategie ist dann in Verhandlung zu gehen. Der Schüler oder die Schülerin soll mir dann etwas anbieten - was ist die Alternative.“		Welche Strategie wendet Frau Stolz an, wenn sich ein Schüler oder eine Schülerin konsequent nicht an die Regeln hält?	
6:10 – 6:40	Der Konflikt mit Joresch führt sich fort.			
6:40 – 7:20	<b>Interview Frau Stolz:</b> „Joresch konnte sich nicht entscheiden, die Regel einzuhalten, leise zu sein. Deswegen musste er letztlich das Klassenzimmer verlassen.“		Wie beurteilen Sie die Konsequenz, dass Joresch die Klasse verlassen musste?	

Zeit	Handlung im Bild	Beobachtungen	Fragen zum Text	Text
7:20 – 8:10	Joresch diskutiert weiter und wird von Frau Stolz in eine andere Klasse geschickt.			
8:10 – 9:20	<b>Interview Frau Stolz:</b> „Wenn ich merke bei einem Schüler und mir ist es ganz schwierig und wir brauchen Pause voneinander, dann kann ich die Auszeit als Angebot machen. Sie stellt eine Erholung für den Schüler und mich dar und danach kann man wieder von vorne anfangen. Entscheidend ist Verhalten und Person zu trennen. Immer bei null anfangen. Wenn Joresch seine Konsequenz abgeleistet hat, dann ist das Thema abgehakt.“		Was bedeutet die Auszeit in einer Klasse für Joresch und für Frau Stolz? Welche Möglichkeiten aber auch Grenzen sehen Sie?	
9:20 – 9:56	Stundenabschluss			Daher ist es wichtig einerseits konsequent und angemessen zu agieren – andererseits aber immer wieder mit Empathie und Wertschätzung den Neuanfang zu ermöglichen. So können wir Kindern mit emotional-sozialem Förderschwerpunkt Sicherheit bieten – und eine gute Beziehung.